

Treffpunkt grüner Schulhof

Naturnah, bunt und abwechslungsreich – für ein aktives Gemeindeleben auf dem Schulhof Schindellegi

Diplomandin



Ronja Albrecht

Einleitung: Der Pausenhof ist ein zentraler Begegnungsraum für Kinder, Eltern und Besucher. Eine abwechslungsreiche, grüne Schulhofgestaltung fördert die Bewegung und regt die Fantasie an. Als grüne Oase können Schulhöfe ein attraktives Lernumfeld schaffen. Bei vielen Schulanlagen ist diesbezüglich ein Aufwertungspotential vorhanden, so auch in Schindellegi. Diese Arbeit soll aufzeigen, wie man einen Pausenhof zu einem gut vernetzten, multifunktionalen, sozialen Lern- und Spielraum verwandeln kann.

Vorgehen: Als erstes wurde eine grossräumige Analyse zu Schindellegi und zum Projektperimeter erstellt. Dabei wurde auf Themen wie Ökologie, Klima und den Aufbau der Schule eingegangen. Dies bietet Aufschluss welche Potentiale und Schwächen vorhanden sind. Bei den Defiziten der Schulanlage Schindellegi fällt insbesondere die weitgehend fehlende Vegetation und Beschattung des Pausenhofes auf. Die vielen Hartbeläge strahlen bei warmer Witterung zusätzliche Hitze ab. Ausserdem werden die Anforderungen und Bedürfnisse der Kinder bezüglich der Schulplatzgestaltung als Erfahrungs-, Spiel- und Lernraum erläutert. Dank diesen Grundlagen konnte ein Leitbild erstellt werden. Hauptziele sind:

- Biodiversität fördern durch Begrünung
- Vernetzung mit der Umgebung herstellen
- Der Pausenhof als multifunktionaler Raum
- attraktiven Treffpunkt schaffen

Das Grobkonzept unterteilt den Projektperimeter in verschiedene Bereiche, dabei spielen die unterschiedlichen Nutzungen eine wichtige Rolle. Nach dem Variantenstudium für die Themenfindung, kristallisierte sich eine dieser Themenkombination heraus. Eingegangen wird auf die Kulturlandschaft, auf den Kontrast von weichen zu harten Formen und auf die Schindel, welche für den Namen Schindellegi verantwortlich ist. Mit diesen Ausgangspunkten entstand eine interessante und vielseitige Planung. In Detailplänen wird auf die Eigenheit dieser Gestaltung eingegangen, darunter ein Bepflanzungskonzept, Vorschläge für neue Spielgeräte und Umsetzungsideen.

Ergebnis: Als Ergebnis dieser Arbeit entstand ein konzeptioneller Entwurf, in dem eine Aufwertung der Schulhausumgebung in Schindellegi durch abwechslungsreiche Nutzungs- und Gestaltungselemente vorgenommen wurde. Sie bieten der Schule, wie auch der Gemeinde Ansätze, den Schulhof und die Umgebung durch Begrünung und zusätzliche Spielvarianten zu bereichern. Naturnahe Aufenthalts-, Begegnungs- und Bewegungsorte könnten zu einem attraktiven Gemeindeleben beitragen. Mittels neuen Wegverbindungen zu den umliegenden Quartieren würde eine bessere Vernetzung entstehen. In der Planung werden wichtige Themen wie Biodiversität

oder die Bedürfnisse der Kinder an einen Schulplatz untersucht und miteinbezogen. Aufgrund des Klimawandels werden solche Biodiversitätshotspots im Agglomerationsgebiet immer wichtiger. Die Arbeit kann auch als Denkanstoss für weitere ähnliche Arbeiten fungieren.

Eingangsareal der Primarschule Schindellegi.
Eigene Darstellung



Schnittansicht vom Eingangsbereich der Primarschule Schindellegi.
Eigene Darstellung



Ausschnitt vom zentralen Platz, vor dem Mehrzweckgebäude.
Eigene Darstellung



Referenten

Prof. Dr. Susanne Karn,
Monika Schenk

Korreferent

Pascal Gysin, pg
Landschaften, Sissach,
BL

Themengebiet

Landschaftsarchitektur